



Werder Bremen

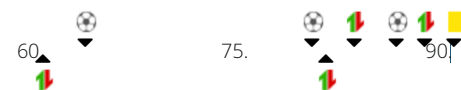
6 : 2
Halbzeitstand
3:1



VfB Stuttgart

ZEITLEISTE

FAN-TREND



Abstiegskrimi: Bremen demontiert Stuttgart

Bartels & Co. schießen VfB ab

Im ersten Montagabendspiel seit über 16 Jahren begegneten sich Bremen und Stuttgart zu einem Abstiegskrimi - das Treffen der beiden schlechtesten Defensivreihen der Bundesliga. Diesen Fakt stellte vor allem der VfB unter Beweis, denn die Schwaben ließen sich von leidenschaftlich kämpfenden Werderanern überwalzen. Der SVW kletterte durch einen 6:2-Erfolg ans rettende Ufer - Stuttgart stürzte hingegen auf einen direkten Abstiegsrang.

Werder mit viel Leidenschaft - Bartels trifft



Jubel in Grün-Weiß: Bremens Torschütze Finn Bartels (2.v.l.) jubelt mit den Werder-Kollegen.

© Getty Images

Bremens Trainer Viktor Skripnik vertraute auf dieselbe Startelf, die [das Nordderby gegen den Hamburger SV mit 1:2 verlor](#). Stuttgarts Coach Jürgen Kramny musste nach der [0:3-Heimniederlage gegen Borussia Dortmund](#) auf seinen verletzten Kapitän Gentner (muskuläre Probleme) verzichten und überraschte mit der Aufstellung von Zimmermann (Bundesliga-Debüt für den VfB). Außerdem begannen Maxim und Niedermeier für Klein und Werner (beide Bank).

Angepeitscht von 41.000 lautstarken Fans im Weser-Stadion startete Werder in diesen Abstiegskrimi,

rumpelte leidenschaftlich in die Zweikämpfe und störte den gegnerischen Spielaufbau schon früh mit aggressivem Pressing. Auch schnell vorgetragene Konterangriffe zählten zum Repertoire der Hanseaten an diesem Montagabend. So kam ein Tyton-Abstoß wie ein Bumerang zurück: Pizarro chippte die Kugel auf die Brust des nach vorne durchgebrochenen Bartels, der aus zehn Metern an den rechten Innenpfosten schoss, von wo das Spielgerät zum 1:0 für Werder ins Tor sprang (10.).

Didavi antwortet

Der VfB kam hingegen eher schleppend in die Partie, reagierte auf den Rückstand aber mit wütenden Angriffen. Fast alles ging bei den Schwaben über die linke Seite, wo Kostic mit schnellen Antritten immer wieder Lücken in den gegnerischen Defensivverbund riss. Kostic war es auch, der zum ersten Mal für Torgefahr sorgte, als seine Flanke auf den Querbalken landete (17.). Der Stuttgarter Ausgleichstreffer fiel dann aber über die rechte Seite, wo Rupp Maxim in die Tiefe schickte, dessen Rückpass bei Didavi landete, der zentral im Strafraum völlig ungedeckt auf 1:1 stellte (26.).

Chaos im VfB-Strafraum

Auftrieb gab das den Gästen aber nicht, vielmehr schoss sich der VfB durch haarsträubende Abwehrfehler selbst ins Knie: Yatabaré flankte vom rechten Strafraum in den Gefahrenbereich, wo sich Torwart und Innenverteidiger nicht absprachen, sodass Barba über den herausgeeilten Tyton ins eigene Tor köpfte (33., siebtes Eigentor in der laufenden Saison). Dies war gleichzeitig Yatabarés letzte Aktion - der Flügelstürmer verletzte sich dabei und wurde durch Öztunalı ersetzt (36.).

Stuttgart deutete derweil ebenfalls Gefahr an, als ein Didavi-Kopfball aus fünf Metern an den linken Pfosten klatschte (37.). Dann aber rückte der SVW-Joker in den Vordergrund: Nach schwacher Kopfballabwehr von Niedermeier tanzte Junuzovic Barba aus und legte für Öztunalı ab, der aus zwölf Metern zum 3:1 für Bremen traf (42.). Für die Schwaben kam es



Eigentor Nummer 7: Przemyslaw Tyton kann den Kopfball von Mitspieler Federico Barba nicht mehr von der Linie kratzen.

© Getty Images

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

Werder Bremen

Aufstellung:

Wiedwald (2,5) - Gebre Selassie (4,5) , Vestergaard (3) , Djilobodji (4) , S. Garcia (5) - Grillitsch (2,5) - S. Yatabaré (3) , Fritz (2,5) , Junuzovic (2,5) , Bartels (1) - Pizarro (1,5)

Einwechslungen:

36. Öztunalı (2) für S. Yatabaré
83. Ujah für Pizarro
88. Galvez für Junuzovic

Reservebank:

Tremmel (Tor), Sternberg, Fröde, Öz. Yıldırım

Trainer:

Skripnik

VfB Stuttgart

Aufstellung:

Tyton (5) - M. Zimmermann (5,5) , Niedermeier (6) , Barba (5,5) , Insua (5,5) - Rupp (4) , Schwaab (5) - Maxim (4,5) , Didavi (4) , Kostic (4,5) - Harnik (5)

Einwechslungen:

44. Ti. Werner (5) für Didavi
61. Ristl für Barba
81. Kravets für Rupp

Reservebank:

Langerak (Tor), Klein, Sunjic, Tashchy

Trainer:

Kramny

Tore & Karten

Torschützen

- 1:0 Bartels (10., Rechtsschuss, Pizarro)
- 1:1 Didavi (26., Linksschuss, Maxim)
- 2:1 Barba (33., Eigentor, Kopfball, S. Yatabaré)
- 3:1 Öztunalı (42., Rechtsschuss, Junuzovic)
- 3:2 Barba (53., Linksschuss, Maxim)
- 4:2 Pizarro (64., Rechtsschuss, Junuzovic)
- 5:2 Bartels (80., Rechtsschuss, Öztunalı)
- 6:2 Ujah (86., Linksschuss)

Gelbe Karten

Bremen: Gebre Selassie (4. Gelbe Karte)
Stuttgart: Insua (5. Gelbe Karte, gesperrt)

Spieldaten

Werder Bremen

Tore

6 : 2

VfB Stuttgart

Tore

sogar noch schlimmer: Didavi musste verletzt runter - Werner kam (44.).

Barba verkürzt, dann schlägt Pizarro zu

Bundesliga, 32. Spieltag

Augsburg	-	Köln	0:0 (0:0)
Bayern	-	Gladbach	1:1 (1:0)
Dortmund	-	Wolfsburg	5:1 (2:0)
Hannover	-	Schalke	1:3 (1:2)
Hoffenheim	-	Ingolstadt	2:1 (1:1)
Mainz	-	HSV	0:0 (0:0)
Darmstadt	-	E. Frankfurt	1:2 (1:0)
Leverkusen	-	Hertha	2:1 (2:1)
Bremen	-	Stuttgart	6:2 (3:1)

► [Die aktuelle Tabelle](#)

Nach Wiederbeginn bissen sich die Schwaben zurück in die Partie und arbeiteten sich Zentimeter für Zentimeter nach vorne. Die beste Möglichkeit im zweiten Durchgang hatten aber zunächst die Hausherren in Person von Junuzovic (50.), doch Tyton hielt die Gäste im Spiel. Dann avancierte Barba vom hölzernen Pechvogel zum gefährlichen Ästheten: Eine Maxim-Flanke beförderte der Italiener mit der Hacke durch die Beine von Vestergaard hindurch ins Tor - 2:3 (53.).

Der VfB hatte nun zwar Momentum, doch der SVW lief um sein Leben, warf sich in jeden Zweikampf und setzte nach vorne immer wieder Nadelstiche: Öztunali scheiterte nach feinem Solo an einem Tyton-Reflex (64.). Symbolisch für Werders Aufwand auch diese Szene: Bartels

eroberte den Ball mit einer Grätsche vor dem gegnerischen Strafraum zurück, dann übernahm Junuzovic, der für Pizarro an die Strafraumgrenze durchsteckte. Der Vollblutstürmer vollstreckte aus 15 Metern - 4:2 (64.). An der Rollenverteilung änderte sich auch in den Folgeminuten nichts: Stuttgart verzweifelte an Bremens Abwehrarbeit, die Nordlichter verbuchten die Chancen: Pizarro scheiterte an einer tollen Fußballwehr von Tyton (68.).

Bartels und Ujah demontieren den VfB

Auch in der Schlussphase trug Bremen das Herz auf den Schuhen: Pizarro hielt einen bereits verloren geglaubten Ball in der Spitze heiß, dann tunnelte Öztunali Schwaab, legte quer auf Bartels, der aus sieben Metern zum 5:2 vollendete und dabei Glück hatte, dass der auf der Linie postierte Niedermeier an der Kugel vorbei senste (80.). Dann bekam Harnik auf der Außenbahn Druck von Fritz, sprintete in die falsche Richtung und spielte einen katastrophalen Rückpass in den Lauf des eingewechselten Ujah, der vom rechten Fünfmeterreck zum 6:2-Endstand traf (86.). Eine Demontage, die durchaus höher hätte ausfallen können, doch Ujah traf nach feiner Kombination im gegnerischen Strafraum aus drei Metern nur den Pfosten (90.+1).

Werder ist am Samstag (15.30 Uhr) beim 1. FC Köln gefordert. Gleichzeitig empfängt der VfB den 1. FSV Mainz 05.

Torschüsse	16	: 13	Torschüsse
gespielte Pässe	323	: 484	gespielte Pässe
angekommene Pässe	210	: 365	angekommene Pässe
Fehlpässe	113	: 119	Fehlpässe
Passquote	65%	: 75%	Passquote
Ballbesitz	40%	: 60%	Ballbesitz
Zweikampfquote	60%	: 40%	Zweikampfquote
Foul/Hand gespielt	12	: 15	Foul/Hand gespielt
Gefoult worden	14	: 12	Gefoult worden
Abseits	6	: 1	Abseits

[alle Spieldaten](#)

Spielinfo

Anstoß:

02.05.2016 20:15 Uhr

Stadion:

Weser-Stadion, Bremen

Zuschauer:

41000

Spielnote:

2
großes Spektakel, lange abwechslungsreich, aber beiderseits auch von gravierenden defensiven Mängeln geprägt.


Chancenverhältnis:

11:8

Eckenverhältnis:

4:4

Schiedsrichter:

 Dr. Felix Brych (München) Note 3
ohne entscheidende Fehler, doch mit diversen kleineren Schwächen in der Zweikampfbewertung und der Verteilung persönlicher Strafen.

Spieler des Spiels:

 Fin Bartels

1. Bundesliga, 2015/16, 32. Spieltag

Werder Bremen - VfB Stuttgart 6:2



Frenetischer Empfang

Werder-Fans empfangen den Mannschaftsbus.

© imago

[vorheriges Bild](#)

[nächstes Bild](#)

Tweet +1 0



02.05.16